Klaus Ziermann

**Der deutsche Buch- und
Taschenbuchmarkt
1945–1995**

Wissenschaftsverlag Volker Spiess

Inhalt

Vorwort	7
I. 1945–1949: Wiederaufbau und unterschiedliche Neugestaltung der Buchmarktverhältnisse in den Besatzungszonen	9
I.1 Amerikanische, britische, französische oder sowjetische Lizenzen für den Neubeginn	10
I.2 Der Aufbau neuer technischer Voraussetzungen und die Entwicklung der jährlichen Titelproduktion von 1945 bis 1949	17
I.3 Das Auseinanderdriften des einheitlichen deutschen Buchmarktes ..	25
II. 1949–1989: Vier Jahrzehnte geteilter Buchmarkt. Ein innerdeutscher Vergleich	33
II.1 Die unterschiedliche Produktivität des Buch- und Taschenbuchmarktes in zwei deutschen Staaten	33
II.1.1 Wachstumstempo und Dynamik der jährlichen Titelproduktion. Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen des geteilten deutschen Buchmarktes	33
II.1.2 Die Konstituierung des deutsch-deutschen Taschenbuchmarktes und sein Anteil an der jährlichen Titelproduktion ...	67
II.1.3 Die internationale Einbindung des deutschen Buch- und Taschenbuchmarktes durch Übersetzungen und Lizenzen ...	79
II.2 Die inhaltliche Struktur des Buch- und Taschenbuchangebots	87
II.2.1 Die Dominanz des Sachbuchs. Der Anteil einzelner Wissenschaftsdisziplinen	87
II.2.2 Das Volumen der belletristischen Buch- und Taschenbuchproduktion	94
II.3 Das „Bestseller-Geschäft“: Bestseller-Listen, Bestseller-Autoren und Bestseller-Verlage	107
II.3.1 Das Aufkommen von Bestseller-Listen auf dem deutschen Buchmarkt	108
II.3.2 Erfolgreichste Bestseller-Titel, Bestseller-Autoren und Bestseller-Verlage in der Buchproduktion	113

II.3.3	Meistverlegte Bestseller-Autoren und erfolgreichste Bestseller-Titel im Taschenbuchangebot	123
II.3.4	Die Taschenbuch-Serienhelden der Heftromanverlage – die „ungekrönten Bestseller“ des deutschen Literaturmarktes ..	130
II.4	Der Markt der Buchgemeinschaften und Leseringe	143
II.4.1	Die Expansion deutscher Buchgemeinschaften und Leseringe seit den fünfziger Jahren	144
II.4.2	Angebote und Hauptautoren der mitgliederstärksten Buchgemeinschaften	150
III.	1990–1995: Buchmarkttrends im wiedervereinten Deutschland	165
III.1	Die Wiederherstellung des einheitlichen deutschen Buchmarktes und die Überführung einstiger DDR-Verlage in die Marktwirtschaft	165
III.2	Das Wachstumstempo der jährlichen Titelproduktion, der Anteil der einzelnen Bundesländer und die Umsätze der größten deutschen Verlage	189
III.3	Modifizierungen in der inhaltlichen Struktur des Buchangebots. Marktführer der gesamtdeutschen Sachbuch- und Belletristik- produktion und meistverlegte Autoren	199
III.4	Internationalität und Weltoffenheit der deutschen Buch- und Taschenbuchproduktion in den neunziger Jahren	229
III.5	Bestseller-Erfahrungen in West und Ost: Ein Vergleich der <i>Spiegel-</i> und <i>Neues Deutschland</i> -Bestsellerlisten	241
III.6	Dauerbrenner auf dem deutschen Buchmarkt: Longseller	253
III.7	Buchgemeinschaftstrends nach der Wiedervereinigung	260
III.8	Buchmarkt und Leser unter multimedialen Freizeit- und Kommunikationsbedingungen	271
Anhang:		
I.	Verzeichnis der Tabellen	287
II.	Literaturverzeichnis	289
III.	Namen- und Verlagsregister	299